

# Stadionheft des Frohnauer SC

Freitag, 28.03.2025 – 19.00 Uhr



Berlin-liga 2024/2025 – 24. Spieltag

[www.frohnauersc.de](http://www.frohnauersc.de)

[#imnordenganzoben](https://www.instagram.com/frohnauersc)



[@frohnauersc](https://www.instagram.com/frohnauersc)



[@frohnauerscjugend](https://www.instagram.com/frohnauerscjugend)

## Liebe Fußballfans

---

*Sich die Hacken ablaufen* beschreibt umgangssprachlich, dass jemand viele Wege zurücklegen muss, um sein Ziel zu erreichen. Seien es Einkäufe, sei es die Suche nach Sponsoren für einen so sympathischen Verein, wie dem Frohnauer SC oder seien es Behördengänge. Bei letzterem allerdings sein Ziel zu erreichen, liegt in Berlin, aber auch in der Brandenburgischen Landeshauptstadt Potsdam im Bereich des Unmöglichen.

Der Begriff Hacken stammt aus dem niederdeutschen und steht für die Ferse am Fuß oder dem Absatz eines Schuhs oder den Fersenteil eines Strumpfes.

Apropos Laufen: An diesem Sonntag findet das Laufevent für die ganze Familie im Norden Berlins – der traditionelle Frohnaulauf – statt. Auf ein oder zwei Runden werden die Läuferinnen und Läufer mit einer Rundenlänge von 5 km durch die Gartenstadt geschickt. Da der Poloplatz Dreh- und Angelpunkt dieser Veranstaltung ist, sind alle Heimspiele unserer Mannschaften, die ursprünglich an dem Tag angesetzt waren, auf andere Tage oder Plätze verlegt worden.

Und was lernen wir daraus? Auch wenn du dir im Leben im Zick-Zack die Hacken wund läufst, denke immer daran: Der Poloplatz ist das Ziel, hier bist du Mensch, hier darfst du ´s sein. In diesem Sinne:

Am Welttag der Schwarzwälder Kirschtorte – süß – begrüßen wir unsere Spieler, Verantwortlichen und Fans des Frohnauer SC, unseren heutigen Gast vom SC Charlottenburg und das Schiedsrichtergespann zum 24. Spieltag der Berlin-Liga 24/25 auf dem lichtdurchfluteten Poloplatz. Wir wünschen allen ein spannendes Spiel und einen angenehmen Abend auf dem wohl schönsten Fußballgelände Berlins.

Gepfiffen wird die Partie von Steven Hornig von Berolina Stralau, der damit sein fünftes Berlinliga-Spiel leitet. Unterstützung an den Seitenlinien erhält er von Rene Wolferger und Ayatullah Adanur. Wünschen wir dem Schiedsrichtergespann stets den perfekten Blick auf alle zu entscheidenden Spielsituationen.

Wir erhoffen von unseren Jungs überragende Spielverlagerungen, atemberaubende Laufduelle, die selbst den erfahrensten Frohnau-Läufer erblassen lassen und eine offensive Wucht, die die Fanherzen am Seitenrand erwärmen, damit sich das 90-minütige Hacken ablaufen lohnt und in drei Punkte umgewandelt wird.

In diesem Sinne: Auf geht's, Jungs! – Die FSC-Stadionheft-Redaktion

## Lagebericht

---

Nun ja, unsere Herren sind vollkommen im Soll. Die Punkte gegen die Teams aus dem Tabellenkeller konnten in der Rückrunde allesamt bislang geholt werden. Auf ein 3:2 bei Johannisthal folgte eine Woche später der Heimsieg (3:1) gegen Hilalspor. Am vergangenen Wochenende folgte ein knapper 1:0-Erfolg beim SSC Teutonia. Dazwischen gab es eine 0:2-Niederlage bei den Spandauer Kickers. Unsere Männer zeigten eine ordentliche Partie, waren aber vorm Kickers-Kasten und in zwei Situationen vorm eigenen Tor nicht konsequent genug. Bitter, aber das Spiel hat gezeigt, wir uns in allen noch zu spielenden Partien in dieser Saison nicht verstecken brauchen.

Somit parken die Jungs von Chris Volkmer aktuell mit 31 Punkten auf einem stabilen 9. Tabellenplatz. Der Abstand zu unserem Gast vom SC Charlottenburg, der aktuell auf Platz 16 steht, beträgt 12 Punkte. Ihr seht also, welchen Stellenwert dieser Flutlichtkracher am heutigen Freitagabend hat. Uiuui.



Gewerbestraße 35 \* 16540 Hohen Neuendorf \* Tel.: 03303/29 777 18, \* E-Mail: info@spotrepair.berlin, \* www.spotrepair.berlin

**DER-HOLZBAUER.COM**

Holzrahmenbau • Haustüren • Fenster  
Zimmerei • Energetische Sanierung  
Brettsperrholzmassivbau BBS

**Martin Oehms Holzbau GmbH**  
Büro: Zeltinger Str. 59 • 13465 Berlin  
030-505 64 338 / 0172-35 30 684  
[martin.oehms@der-holzbauer.com](mailto:martin.oehms@der-holzbauer.com)

Die Mannschaft der bisherigen Rückrunde ist der 1. FC Wilmersdorf. Die Männer um Trainer Karim Benyamina halten 2025 bislang mit fünf Siegen in fünf Spielen eine blütenweiße Weste. Ein Torverhältnis von 19:3 spricht ebenfalls für den aktuellen Offensiv-Lauf der Wilmersdorfer. Damit saugt sich der FC, der in der letzten Saison nur um Haaresbreite dem Abstieg von der Schippe gesprungen ist, auf Platz 2 mit, Stand Mittwochmorgen, einem Zähler weniger. Meine Vermutung ist, dass sich hier ein spannender Zweikampf um die Meisterschaft entwickelt.

Abreißen mussten in den vergangenen Wochen Stern 1900 (nur vier Punkte aus den letzten vier Spielen) und die Füchse Berlin Reinickendorf (nur drei Punkte aus den letzten vier Spielen). Es liegt also im Bereich des Möglichen, dass die beiden Derbys zwischen Frohnau und den Füchsen auch in der kommenden Saison stattfinden. Na, dann.

Im Mittelfeld schweben vollkommen sorgenfrei der SV Empor Berlin, die Spandauer Kickers, VSG Altglienicke II und der TSV Mariendorf 1897 umher.

Durch ein 5:0 des SC Charlottenburg gegen Berlin Hilalspor spukt das Abstiegsgespenst wieder auf mehreren Plätzen. Die Teutonen aus Spandau haben nur noch einen Punkt Vorsprung auf die Abstiegszone, Hohen Neuendorf hat da mit vier Zählern noch ein kleines Polster. Und auf einmal ist ein bereits abgeschriebener Verein aus Johannisthal wieder erwacht. Zwei 2:1-Siege in Folge lassen am Segelfliegerdamm wieder hoffen.

Bleibt am, im wahrsten Sinne des Wortes, Ende die Frage: „Was geht Berlin Hilalspor?“. In den letzten beiden Spielen 0 Punkte, 0:12 Tore und mit 8 Punkten abgeschlagen Tabellenschlusslicht – sorry, also leider geht hier gar nichts.



## *Raumausstattung Malmström*

**Meisterbetrieb seit 1945**

**Polster- und Dekorationsarbeiten  
Sonnenschutz • Insektenschutz  
Gardinenwaschservice  
Markisen • Auslegware  
Laminat • Fertigparkett  
Maler- und Tapezierarbeiten**

**Karmellterweg 4 (am Ludolfingerplatz) • 13465 Berlin  
Tel.: 030/401 02 122 • Mobil 0170/381 11 65  
[www.raumausstattung-malmstroem.de](http://www.raumausstattung-malmstroem.de)**



**TABELLE**

	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. SD Croatia Berlin	21	15	2	4	47:28	19	47
2. 1. FC Wilmersdorf	22	14	4	4	60:24	36	46
3. Steglitzer FC Stern 1900	21	11	8	2	55:28	27	41
4. Füchse Berlin Reinickendorf	21	11	6	4	46:20	26	39
5. SV Empor Berlin	22	12	1	9	53:43	10	37
6. FSV Spandauer Kickers	21	10	6	5	45:34	11	36
7. VSG Altglienicke II	21	10	6	5	44:36	8	36
8. TSV Mariendorf 1897	22	9	6	7	45:43	2	33
<b>9. Frohnauer SC</b>	<b>22</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>48:41</b>	<b>7</b>	<b>31</b>
10. VfB Fortuna Biesdorf (N)	21	9	3	9	36:37	-1	30
11. Berlin Türkspor	22	8	5	9	51:48	3	29
12. Polar Pinguin (N)	22	8	4	10	33:44	-11	28
13. Berliner SC	21	7	6	8	35:32	3	27
14. Blau Weiß Hohen Neuendorf (N)	22	7	2	13	23:48	-25	23
15. Spandauer SC Teutonia 99	22	5	5	12	29:46	-17	20
16. SC Charlottenburg	22	4	7	11	21:39	-18	19
17. Sportfreunde Johannisthal (N)	21	4	2	15	23:52	-29	14
18. Berlin Hilalspor	22	2	2	18	27:78	-51	8

## Ein Blick auf die Ewige Tabelle

---

Der März 2025 war für die Historie des Frohnauer SC in der Berlin-Liga gar nicht so uninteressant. Mit dem Auswärtssieg bei den Sportfreunden Johannisthal Anfang März wurde der 900. Punkt (nach der 3-Punkte-Regel) in der Berlin-Liga gesammelt. Damit schieben wir uns in der Ewigen Tabelle am Ortsnachbarn VfB Hermsdorf (898) vorbei und stellen in Reinickendorf nun den erfolgreichsten Verein in der Berlin-Liga. Stark.

Und noch etwas gab es zu feiern. Das 1:0 gegen Berlin Hilalspor von Cengiz vor drei Wochen war der 1000. Treffer in der Berlin-Liga für den Frohnauer SC. Ich denke, wir bräuchten mal wieder ein Feuerwerk in Frohnau.

### Top 10 der EWIGEN TABELLE

1. TSV Rudow
2. BFC Preussen
3. Steglitzer FC Stern 1900
4. Tasmania Berlin
5. Eintracht Mahlsdorf
6. Frohnauer SC
7. VfB Hermsdorf
8. Berliner SC
9. SV Lichtenberg 47
10. BFC Alemannia 90



**Park Apotheke** **Ludolfinger Apotheke**

**IHRE GESUNDHEIT IST BEI  
UNS IN GUTEN HÄNDEN!**

- fachkundige Beratung
- breites Sortiment
- exklusive Kosmetik
- eigener Lieferservice

**PARK APOTHEKE** **LUDOLFINGER APOTHEKE**  
Tel: 030 | 401 10 58 Tel: 030 | 401 10 33  
Zeltlinger Platz 7 Ludolfingerplatz 8  
13465 Berlin 13465 Berlin

*Bleiben Sie gesund!*

Ihr Apotheker *Daniel Frank*

## Unser Gast – SC Charlottenburg

---



Nach Tennis Borussia Berlin (Pokal-Achtelfinale) begrüßen wir erneut in dieser Saison einen Gast aus dem Charlottenburger Mommsenstadion. Und wenn wir ganz ehrlich zueinander sind – es ist schon das geilste Stück Rasen, dass du in der Berlin-Liga bespielen kannst. Die im Berliner Ortsteil Westend liegende Fußballstätte wurde am 17. August 1930 als SCC-Stadion eingeweiht. 1934 wurde das Stadion nach dem Literatur-Nobelpreisträger und Historiker Theodor Mommsen in den heutigen Namen umbenannt. 2024 wurde das Stadion im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft im eigenen Land renoviert und so als dauerhafte Trainingsstätte und für Spiele in der dritten Liga fit gemacht. Ob jemand in Charlottenburg vor einem Jahr bereits ahnte, dass Berlin ziemlich schnell wieder in der 3. Liga vertreten sein könnte? Mmh.

Der Sport-Club Charlottenburg gründete sich 1902 und ist Heimat des 14-maligen Deutschen Meisters im Herren-Volleyball, den Berlin Recycling Volleys. Auch im American Football spielen die Charlottenburger mit den Berlin Rebels in der vordersten Reihe. Im Fußball liegen hingegen die glorreichen Zeiten etwas weiter zurück. Die 1908 gegründete Fußballabteilung legte am Ende der 70er-Jahre eine fulminante Erfolgsserie hin. Innerhalb von fünf Jahren spielten sich die Schwarz-Weißen durch die Berliner Fußballligen, bis 1983 die Berliner Meisterschaft gewonnen werden konnte. Nach erfolgreicher Aufstiegsrunde spielte 83/84 der SCC schließlich in der 2. Fußballbundesliga. Trotz Andy Köpke und einem Heimsieg gegen den Ortsnachbarn Hertha BSC scheiterte der SCC knapp am Klassenerhalt und stieg nach einer Saison wieder ab. Es blieb der einzige Ausflug in den Profifußball.

In den 90er-Jahren spielte der SC Charlottenburg weiter überregional (Oberliga und ein Jahr Regionalliga), bevor man sich ab dem Jahr 1999 ganz und gar dem Berliner Fußball verschrieben hat. Es folgten 10 Jahre Verbandsliga und danach ein paar Jahre Landesliga. Vor dem Frohnauer SC kehrten die Charlottenburger im Jahr 2018 für ein Jahr in die Berlin-Liga zurück. Wieder ein Jahr später (2020) konnte der direkte Wiederaufstieg erreicht werden. Seitdem kicken die Jungs mit dem großen „C“ auf der Brust in Berlins höchster Spielklasse.

Zittern bis Schluss wird auch in den letzten Jahren in der Waldschulallee umfangreich zelebriert. Auch in dieser Saison sieht es für den SCC zunächst nicht gerade berauschend aus. Vor allem die Offensive sieht mau aus und stellt mit 21 Treffern das Schlusslicht. ABER – und jetzt gibt es einen kleinen, feinen Fun-Fact. Gegen Berlin-Hilalspor schossen die Charlottenburger am vergangenen Wochenende im 25 % ihrer bisherigen Saisontreffer, wohlgemerkt im 22. Saisonspiel – Bruuuder.

Wir sind also gewarnt und freuen uns auf ein spannendes Spiel unter Frohnauer Flutlicht.

**Der Frohnauer SC bedankt sich bei seinen Partnern!**

---



**Regenbringer**  
Beregnungsanlagen & Gartenservice

**Meisterbetrieb**

**0172 4202229**  
**0172 6202228**

[www.regenbringer.de](http://www.regenbringer.de)  
eMail: [kontakt@regenbringer.de](mailto:kontakt@regenbringer.de)



*Dein Blick, unsere Leidenschaft.*

**IN JEDEM BLICK  
STECKT EINE  
GESCHICHTE ...**

... FINDE DEINE MIT UNSERER  
NEUEN KOLLEKTION!

**S<sup>®</sup>**

  


**sichtwechsel<sup>®</sup>**  
[www.sichtwechsel-berlin.de](http://www.sichtwechsel-berlin.de)

Frohnau  
Zeltinger Platz 9 · 13465 Berlin  
T 030.40 10 35 67

Prenzlauer Berg  
Sredzkistr. 23 · 10435 Berlin  
T 030.25 74 29 49





# IL Camino

Traditionelle italienische Küche  
Donnersmarckallee 9  
13465 Berlin-Frohnau

Telefon: 030 401 40 71 • [www.ilcamino-restaurant.de](http://www.ilcamino-restaurant.de)



THOMAS SINNING  
PREMIUM TRESORE

Christian Fröhlich  
Vertriebsdirektion Berlin  
fon: +49 (0) 171 492 18 11

[www.premiumtresore.de](http://www.premiumtresore.de)

# mister phone

Wir reparieren  
auch Notebooks

Der Smartphone-Spezialist Vertragsservice für alle Netze



Reparatur  
von Smart-  
phones  
und Tablets

Maximiliankorso 76, 13455 Berlin Frohnau  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr, Sa 10.00-15.00 Uhr  
Tel.: 030 759 495 12. Mail: [misterphone@mail.de](mailto:misterphone@mail.de)



Interesse an einem Sponsoring beim Frohnauer SC?

Dann melde dich bei unserem Geschäftsführer Peter Hoppe

0172/3010234

**Handspieler**



Sebastian Paul



Andre Stache

Lars Weber

**Bollwerk**



Eric Bärwolff



Adrian Domke



Nils Ehritt



Tobias Hampel



Erik Hollnagel



Maximilian Mundt



Tom Prause



Benjamin Ritschl



Nicholas Schöning



Simon Wollessen

**Kreative**



Levi Arend



Said Bachar



Tidjan Barnes



Lasse Eickhoff



Qais Faizi



Dominik Lindhammer

## Köpfe



Rangga Musiol



Lucas Rindermann

Michael Trotzer



Philipp Walter



Mark-Oliver Wittek



Adrian Wittur

## Abstauber

Buba Ceesay



Cengizhan Haney



Sebastian Lemgau



Dustin Ludewig

## Familienoberhäupter



Christopher Volkmer  
Trainer



Peer-David Schiemann  
Torwart-Trainer



Christopher Hübner  
Co-Trainer



Andreas Weiner  
Sportlicher Leiter



Marvin Hinz  
Co-Trainer



René Ploß  
Betreuer



# T & P

Telefon: 030/40910420

Mail: [info@tundp-berlin.de](mailto:info@tundp-berlin.de)

## Trampisch & Perschk GmbH

Wärmedämmung • Putzarbeiten • Abdichtungs- und Beschichtungsarbeiten  
Betoninstandsetzung • Malerarbeiten

### Ausblick – Unsere Tour durch Berlin 2024/2025

06.04.	Berliner SC – Frohnauer SC <i>Hubertussportplatz</i>	13:00
13.04.	Frohnauer SC – Steglitzer FC Stern 1900 <i>Polopplatz</i>	12.45
18.04.	VfB Fortuna Biesdorf – Frohnauer SC <i>Karfreitag Sportplatz Am Grabensprung</i>	14.00

**Wir freuen uns über jede Unterstützung am Seitenrand.**

### Ansprechpartner

1. Vorsitzender:	Martin Löschner	0172/4843334
2. Vorsitzender:	Günter Mastmann	0176/61513952
Geschäftsführer:	Peter Hoppe	0172/3010234
1. Jugendleiter:	Daniel Kraft	0177/4181999
2. Jugendleiter:	Marvin Hinz	0160/8706806

## **FSV Spandauer Kickers – Frohnauer SC 2:0 (1:0)**

---

Aufstellung: Paul – Wollesen (77. Ceesay), Schöning, Hollnagel (77. Bachar), Ritschl – Barnes, Walter (87. Arend) – Haney, Ludewig, Mundt – Musiol (87. Lindhammer)

### Tore:

41. Minute – 1:0 für die Kickers. Malick Fall tankt sich von der rechten Seite durch vier unserer Defensivspieler und schließt ins kurze Eck aus kurzer Distanz ab.

73. Minute – 2:0 für die Kickers. Malick Fall wird von der linken per Flanke bedient, kann den Ball annehmen, sich drehen und die Kugel vom Elfmeterpunkt unter die Latte hauen



## **Kopfball nach Ecke bringt 3 Punkte nach Frohnau**

---

Eine Woche später ging es zum nächsten Auswärtsspiel, erneut nach Spandau, dieses Mal nach Hakenfelde zum Spandauer SC Teutonia 99. Kurz nach Ankunft teilte mir der Platzwart mit, dass heute auf Rasen gespielt wird. Trocken, hart und maximal uneben – oha. Als mir der Platzwart dann noch erklärte, dass der Bezirk Spandau 1 Million Euro jährlich in die Rasenplätze steckt, ergaben sich bei mir dann doch Fragen. Hä?

Die folgende Elf schickten Chris Volkmer und Chris Hübner auf den „Acker“ von Hakenfelde: Paul – Wollesen (8. Bärwolff), Ritschl, Hollnagel, Mundt – Barnes, Walter – Haney (83. Arend), Musiol (75. Eickhoff), Bachar (45. Wittek) – Schöning (67. Ceesay)

Wer an diesem Sonntag erstmals ein Spiel der Berlin-Liga gesehen hat, wird sich fragen, was das für eine Clown-Liga ist. An einen flachen Pass war auf dem Geläuf nicht ansatzweise zu denken, geschweige denn an einen kontrollierten Spielaufbau. Der Ball flog kreuz und quer über das Spielfeld, der nächste Aufenthaltsort des Leders wurde nach Zufallsprinzip bestimmt. Alle Spieler hatten zudem riesige Probleme den Ball sauber anzunehmen und dann weiterzugeben.

9. Minute: nach einem Pressschlag zwischen Teutonias Torhüter Marcel Kühn und unserem neuen Stoßstürmer Nici Schöning fliegt der Ball Richtung leerstehendem Spandauer Tor. Die Kugel wird von den grün-eingekleideten Spielern von der Linie gekratzt. Schade.

80. Minute – 1:0: Ecke von der rechten Seite von Lasse. Eric Bärwolff steht am ersten Pfosten und köpft den Ball hinter Kuhn ins Tor. Für Eric war es erst das zweite Tor in der Berlin-Liga seiner Karriere. Sauber! Und so wichtig!

86. Minute: Schuss von David Wartchow aus 25 Metern, viel zu hoch angesetzt. Doch der Ball hatte so viel Rotation, dass er sich genau über unserem Tor senkte. Zum Glück haben wir aber einen Basti Paul und keinen Donnarumma im Tor. Denn als alle auf dem Feld diese Situation abhakten, war Basti hellwach und konnte das krumme Ding noch abfangen. Hätte komisch ausgesehen.

89. Minute: Freistoß Teutonia von der linken Seite. Scharfe Hereingabe, Kopfball am langen Pfosten, aber Basti Paul kann diesen aus kurzer Distanz mit seinen unfassbar schnellen Reflexen abwehren.

So blieb es beim dreieckigen 1:0 für unseren FSC, in einer Partie, die im Prinzip keinen Sieger, ja noch nicht mal ein Tor verdient hätte. Aber ich möchte mich auch nicht beschweren. Dieser Sieg war auch insofern schön, da wir von Teutonia in der vergangenen Saison zweimal abgewatscht (0:4 und 1:4) wurden. Vielen Dank.



Bilder: Ivonne Bärwolff

## **Aus der Jugend**

---

### **U19**

Nach zwei Derby-Niederlagen gegen die Füchse Berlin-Reinickendorf (1:3) und dem SC Borsigwalde (0:1) hat sich unsere A-Jugend am vergangenen Dienstag auf dem Poloplatz gegen den Tabellenletzten Köpenicker FC ordentlich den Frust von der Seele geschossen. 8:2 war das Endergebnis nach 90 Minuten. Die Tore erzielten Karim Abdel-Hamid (2 Treffer), Ivano Bliznac, Luca Stäglich und Dustin Wenkel (4 Treffer, inklusive lupenreinem Hattrick – okay), der normalerweise für unsere U17 aufläuft. Das Team von Sascha Pohl steht mit 31 Punkten auf einem sicheren Mittelfeldplatz. Ein anderer Gradmesser erwartet unsere U19 am morgigen Samstag gegen den Tabellenzweiten SV Empor Berlin. Anstoß ist um 10.15 Uhr.

### **U17**

Nach dem Erscheinen der letzten Ausgabe dieses putzigen Stadionheftes konnte unsere B-Jugend ihren Punktestand in der Liga verdreifachen – hold my Durstlöscher. Zudem hat sich das Team von Kilian Bitter zu einer richtigen Heimmacht entwickelt. Zunächst wurde der Tabellenführer SC Staaken mit 3:2 geschlagen (Martino Bugarin mit 2 Treffern und Logan Teuber per Elfmeter), anschließend wurden die Berliner Amateure mit 3:1 vom Poloplatz geschickt (Logan Teuber, Maximilian Görke und Frederik Günter mit den Toren). Auswärts gab es jeweils eine knappe 0:1-Niederlage bei Empor und beim BFC Preussen. Die Mannschaft stabilisiert sich, das lässt doch für die restlichen 8 Saisonspiele hoffen. Am morgigen Samstag gibt es das nächste „6-Punkte-Spiel“ gegen Viktoria Mitte. Anpfiff ist um 14:00 Uhr.

Das morgige Jugendprogramm auf dem Poloplatz runden unsere Verbandsliga-Mannschaften der C-Jugend (12.30 Uhr gegen JFC Berlin) und der D-Jugend (11.30 Uhr gegen Empor Berlin) ab. Wir freuen uns auch morgen auf euren Besuch und eure lautstarke Unterstützung am Poloplatz.

### **U11**

Das Team mit dem höchsten Sieg am vergangenen Wochenende wird von Martin Löschner höchstpersönlich trainiert. Mit einem ungefährdeten 16:2-Erfolg gegen Pfeffersport erzielte unsere E-Jugend den ersten Sieg in der Rückrunde. Glückwunsch, Jungs. Bemerkenswert: Für die 16 Treffer brauchte unsere U11 gerade einmal 50 Minuten. Zur Erinnerung: Unser heutiger Gast, der SC Charlottenburg, brauchte für die gleiche Trefferanzahl in dieser Saison 21 mal 90 Minuten. Kleiner Spaß.

## **Von den Älteren**

---

### **Aus der Ü32**

In unserem Pokalspiel um den Einzug ins Pokalhalbfinale gegen den Weißenseer FC waren wir hochmotiviert und starteten umgehend mit einem frühen Abseitstor.. Leider brachte uns dieser Umstand nicht die nötige Ruhe am Ball ein, sodass wir in manchen Situationen zu hektisch und fahrig agierten. Trotzdem gelang es uns in der 1.Hz, unsere Feldüberlegenheit in 2 schön heraus gespielte Tore durch Danny Falke und Seppel Siewert umzusetzen! Besonders das zweite Tor (Lupfer von außerhalb des 16`ers) durch Seppl war absolut sehenswert. So ging es in die Pause. Nach der Pause hielt die Nervosität leider an, was Weißensee in die Karten spielte und diese besser in die Partie kamen. Nach gespielten 20 Minuten, einer Umstellung und einer Einwechslung (Seko Güres) bekamen wir wieder mehr Kontrolle in unser Spiel, was sich in den schnell aufeinander folgenden Toren zum 3:0 und 4:0 durch Frans von der Aue und Seko niederschlug. Ab diesem Zeitpunkt war auch der Willen von Weißensee gebrochen. Es folgten noch Tore von Seko und Nick Przesang zum 6:0. Eine schlecht verteidigte Ecke kurz vor dem Abpfiff brachte noch den verdienten Ehrentreffer für die bemühten Gäste.

### **Aus der Ü40**

Bei Stern Britz traten wir nach der „Schneepause“ an. Nachdem sich zunächst unser Torhüter Christian Keller bei einem Kopfball der Britzer auszeichnen konnte, übernahmen wir nach und nach die Kontrolle. Nach einem feinen Solo von Christian Gröbel über unsere linke Seite gingen wir nach dessen Hereingabe durch ein Eigentor in Führung. Kurze Zeit später sogar das 2:0 als Seko Güres im gegnerischen 16`er wuchtig abzog und der Britzer Torhüter das Nachsehen hatte. Vor der Halbzeit sogar noch die Vorentscheidung durch „Basti“ Schmahl, der einen Abpraller im Tor unterbringen konnte. Nach dem Wechsel trafen dann nochmal Seko Güres und mit dem Schlusspfiff Stephan Trebeß in einem Spiel, in dem wir Chancen-Wucher betrieben. Am darauffolgenden Mittwoch trafen wir im Spiel um den Einzug ins Berliner Pokal-Halbfinale auf die Mannschaft des 1.FC Union. Für diese Altersklasse sahen die Zuschauer ein großartiges und spannendes Spiel, bei dem wir nach zweimaligem Rückstand am Ende durch „Basti Schmahl (2), „Torte“ Schliewe und Dennis Schenk mit 4:2 die Oberhand behielten, Klasse! Im schon wieder direkt danach am Sonntag folgenden Punktspiel gegen den TSV Mariendorf merkte man uns den Pokalfight im ersten Durchgang noch deutlich an. Nach nach zwei absolut vermeidbaren Toren (andere sagen „Geschenke“) lagen wir zur Halbzeit mit 0:2 zurück. Durch Benni Burows 1:2 Anschlussstreffer



witterten wir nochmal Morgenluft, aber das „Spiel auf ein Tor“ brachte leider nicht mehr den verdienten Ausgleich, bitter!

### **Aus der Ü50**

Nach dem 1:4 bei Hertha BSC auf einem der schlechtesten Kunstrasenplätze Berlins (Nordufer) und einem Treffer zum zwischenzeitlichen 1:2 von Frederik Sallinger gab es ein Silberstreif am Horizont: Mit einem am Ende knappen 4:3 über den SSV Köpenick-Oberspree feierte unsere 50`er mal wieder ein Erfolgserlebnis. Es ging gut los: Sascha Kleibohm „verlud“ den Köpenicker Keeper und es stand 1:0 für uns. Leider gelang Seitz kurz vor der Halbzeit der Ausgleich. Im zweiten Durchgang trafen dann Jens Buchmann (tolle Kombination über Sascha Kleibom und den für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrten Frederik Sallinger), Faruk Topcinar und Frederik Sallinger zum zwischenzeitlichen 4:1. Dann hielt wieder einmal Andreas Fabian herausragend und verhinderte weitere Treffer der Gäste. In der Nachspielzeit kamen die Köpenicker in der letzten Minute durch zwei Treffer in kurzer Folge nochmal auf 4:3 heran, aber der Schiri piff „Gott sei dank“ rechtzeitig ab!

### **Aus der Ü60**

Auch das zweite Auswärtsspiel in der Rückrunde konnten wir beim BSC Marzahn siegreich gestalten. Diesmal mit zwei Einwechslern im Gepäck gingen wir schon früh durch „Matze“ Feurich mit 1:0 in Führung. Derselbe Spieler erhöhte nur unwesentlich später auf 2:0, dass uns das notwendige Selbstvertrauen für die weitere Partie gab. Als „Matze“ mit seinem dritten Treffer seinen Hattrick erzielte, war das auch ein sensationelles, aus halblinker Position in den entfernten Winkel erzieltes, sehenswertes Tor. Im zweiten Durchgang versuchte der Gastgeber nochmal alles, aber mit vereinten Kräften um den guten Torwart Thomas Keck konnte ein Anschlusstreffer verhindert werden. Nach einem weiten Pass des aktiven Sven Schachers erzielte Matthias Feurich gar den 4:0 Endstand.

Im Heimspiel gegen Dersimspor stand nach einem umkämpften und nickligen Spiel am Ende ein deutliches 5:2 auf dem Zettel. Durch Sven Schacher gingen wir schnell mit 1:0 in Führung, mussten aber nach dem 2:0 durch Matze Feurich postwendend das 2:1 hinnehmen, genauso wie nach dem 3:1 durch Sven Schacher. Am Ende besiegelte ein Eigentor und ein im 1:1 überlegt abschließender Egbert Klaassen die 2:5 Niederlage unserer Gäste.

Im Spiel gegen den Tabellenzweiten gab es dann eine knappe Niederlage (2:4), bei der sich unsere Mannschaft engagiert zeigte und zwischenzeitlich beim Stand von 1:2 durch Goalgetter Matthias Feurich einen Elfmeter vergab.

## Das Beste zum Schluss – Frohnauer im Porträt

### Jacob Schäfer

Alter:	18 Jahre
Familienstand:	Ledig
Wohnort:	Berlin-Frohnau
Beruf:	Freiwilliges Jahr bei der Bundeswehr
Hobby:	Fußball, Trainertätigkeit in der Jugend, Rennrad fahren
Bemerkenswert:	Seit der F-Jugend im Frohnauer SC, seit dem 16. Lebensjahr immer mal wieder im Training 1.Herren, als U19-Torhüter drei Einsätze in dieser Saison bei den 1. Herren.



Angefangen hat der heutige Torhüter der 1.A-Jugend unseres Vereines in der F-Jugend. Dort wurde er zunächst als Verteidiger eingesetzt. Der damalige Trainer Gordon Borchert und er selbst empfanden ihn als „zu langsam“, sodass entschieden wurde, dass er als großer Spieler doch ins Tor gehen sollte. Dies tat Jacob dann auch und steht seit der E-Jugend bis heute durchgehend im Tor der jeweiligen Mannschaften unseres Vereins. Ab der U 14 bis zum jetzigen Einsatz in der U 19 spielt(e) Jacob in den Leistungsmannschaften unserer Jugendabteilung.

Der Kontakt zur 1-Herren des Vereins entstand in der U 17 Mannschaft. Wenn gerade mal weniger Torhüter im Training der 1.Herren anwesend waren, erklärte sich Jacob bereit, im Männertraining „auszuhelfen“. Dieses Training in der „Ersten“ und das regelmäßige Torhüter-Training mit TW-Trainer Peer Schiemann brachten Jacob dann auch leistungsmäßig erheblich weiter. Zudem ist der Spaßfaktor im Männertraining höher, weil insgesamt nicht nur mehr Tempo drin ist, sondern durchgehend ein hohes Engagement über die gesamte Trainingszeit von allen Beteiligten erbracht wird. Jacob freut sich jedenfalls immer, wenn er beim Training dabei sein kann. Diese häufige Präsenz hat dazu geführt, dass Jacob auch schon als „Reservekeeper“ auf der Bank unserer „Ersten“ gesessen hat und im Spiel bei Altglienicke nach Verletzung von Andre Stache eingewechselt wurde. Im Punktspiel beim SCC im Mommsenstadion durfte Jacob sogar von Anfang ran und konnte seinen Anteil am wichtigen 4:1 Auswärtssieg beitragen.

Seine Stärken im Torhüter-Spiel sieht Jakob in 1 gegen 1 Situationen und auf der Linie; sein Selbstbewusstsein und sein Selbstverständnis ist durch das häufige leistungsbezogene Training gewachsen, nur im Bereich der Strafraumbeherrschung bei Ecken und Flanken sehen die Beteiligten Verbesserungsbedarf: „wann gehe ich raus, wann bleibe ich drin“ also die Entscheidungsfindung aber auch an der erforderlichen Präsenz will Jacob arbeiten. Da Jacob im letzten Jahr der A-Jugend spielt, freut er sich schon auf die hoffentlich dauerhafte Zugehörigkeit zum Männerbereich unseres Clubs.

Zudem betätigt sich Jacob als Jugendtrainer im Verein. Er kümmert sich um die 4.D-Jugend, die er dreimal in der Woche (!) zum Training bittet und die sehr erfolgreich ist.

„Manchmal ist das alles ziemlich stressig (Bundeswehr, A-Jugend, Jugendtrainer)“, so Jacob, „aber wenn man mal nicht aktiv ist, merke ich, dass mir etwas fehlt und wie viel Spaß und Freude das alles macht“. Wer einen solchen jungen Mann im Verein hat, dem kann vor der Zukunft nicht bange sein!



orzechowskibestattungen@gmx.de  
www.OrzechowskiBestattungen.de

Tag  
&  
Nacht

# ORZECHOWSKI BESTATTUNGEN

FILIALE WILMERSDORF  
Caspar-Theyß-Straße 22  
(ggü. des Martin-Luther-Krankenhauses)  
14193 Berlin-Wilmersdorf

Ansprechpartner:  
Dipl. Ing. Wolkan Orzechowski  
Feldstraße 38  
16548 Glienicke / Nordbahn

*„Bei uns ist  
der Tod keine  
normale Suche“*

Tag- und Nachruf  
(030) 49 80 56 28



**Partner des heutigen Stadionhefts**



**IL Camino**

Traditionelle italienische Küche

Donnersmarckallee 9

13465 Berlin-Frohnau

**Telefon: 030 401 40 71 • [www.ilcamino-restaurant.de](http://www.ilcamino-restaurant.de)**

